Quelle:
Copyright:

1) Blatt 1-254: Türkisches Trachtenbuch.
Voraus gehen zwei leere ungezählte Blätter, ebenso nach Bl. 254 zwei leere ungezählte Blätter.
Jedes Blatt enthält in der Mitte eingeklebt die eigentliche Abbildung auf Baumwollenpapier; da Bl. 155 zweimal vorkommt, sind es im Ganzen 255 Bilder; davon sind 1-206 fortlaufend gezählt, 207-255 sind bezeichnet mit 1-49. Die Bilder sind ohne Zweifel Originale, da sich auf der Rückseite nicht selten arabische oder türkische Schriftzeichen finden. unter den Abbildungen hat eine Hand des 17. Jahrh., wahrscheinlich dieselbe, welche sie einklebte, die Bezeichnung deutsch hinzugefügt (wohl die Übersetzung der Schriftzüge auf der Rückseite).
Falls die Bemerkung zu Figur 206 „jetzt regierender Kaiser Murath" gleichzeitig ist, rührt die Handschrift aus dem 17. Jahrh. her; denn wie P. Philibert Landerl sagt, muß es Murad IV. sein, der von 1623-1640 regierte, da ein strangulierter Kaiser Osman und ein abgesetzter Kaiser Mustapha in seiner Zeit zum erstenmal vorkommen.
Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: „Dises buch hab ich von der Fräulein Lilerl von Kirchberg (wahrscheinlich das Schloß in der Pfarre Kirchberg bei Wilhering) eingehandlet den 8. Februar 1687 zu gezendorff. Johann Ödtt freiherr."
Codicem hunc perscrutatus est Dr. Jos. Neuwirth 26 Jul. 1885.

alph. Bezeichn.

Cod. 8 (Schatzkasten).

Auch diese Handschrift wird jetzt im Saale der Benediktiner im Tafelkasten links von der Kaiserbüste aufbewahrt.

seit 1946 im Schaukasten neben Kasten 19

Papierhandschrift des XVI. u. XVII. Jahrhunderts.